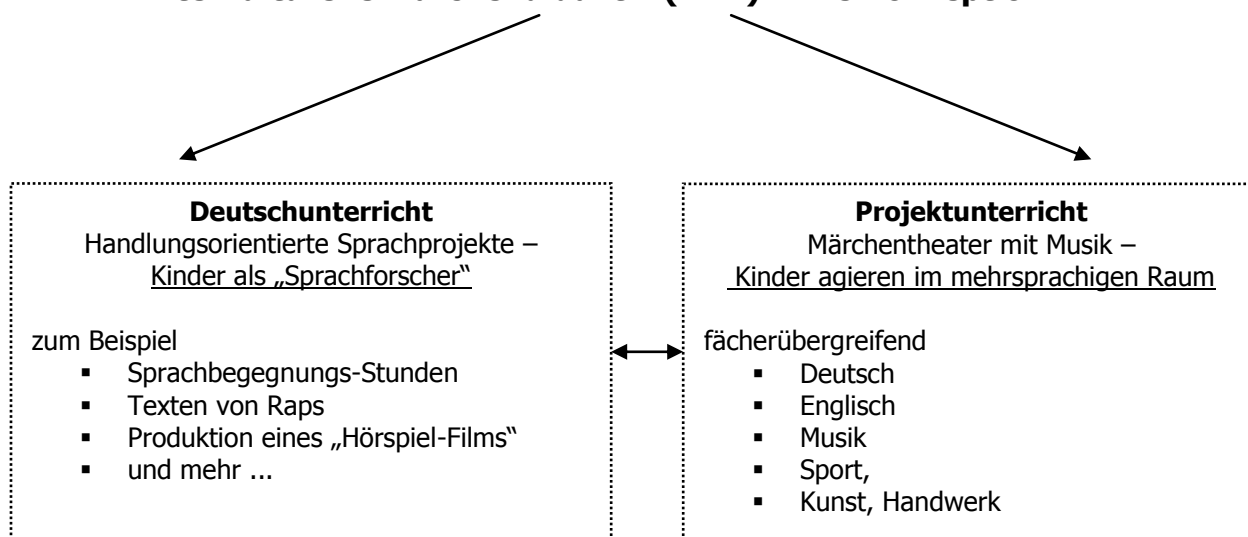


„Der Lebkuchenmann“ – „Dee Leevkokenkerl“ – „The Gingerbread man“  
Grundschule Borgfeld (Bremen) 2005  
Sprachbegegnungs-Stunden in der Grundschule  
Theaterspielen in vielen Sprachen



## 1. Die Idee

### Interkulturelle Märchendidaktik (IMD) – Die Konzeption



Die IMD setzt sich im Idealfall aus zwei Bausteinen zusammen:

- einem Deutschunterricht, der handlungsorientiert Sprachprojekte realisiert und damit die Sprachaufmerksamkeit der Kinder auf verschiedenen Ebenen weckt und fördert. Zentraler Bestandteil davon sind Sprachbegegnungs-Stunden, wie sie im Rahmen der IMD entwickelt werden.
- Einem ergänzenden Projektunterricht, der fächerübergreifend ein mehrsprachiges Märchentheater auf der Grundlage der Sprachbegegnungs-Stunden inszeniert.

Textgrundlage sind zweisprachig vorliegende authentische Materialien: Volksmärchen, Kinderreime oder Lieder. Diese zweisprachigen Vorlagen ermöglichen es auch Lehrenden, die die jeweilige Fremdsprache nicht beherrschen, mittels einer kurzen Einführung in die jeweiligen Sprachbesonderheiten, mehrsprachige Unterrichtsmodelle umzusetzen. Außerdem bilden sie die Basis, um zweisprachige Kinder/Familienmitglieder in die Unterrichtsvorbereitung mit einzubeziehen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Interkulturelle Projekte scheitern häufig daran, dass die Projektbeteiligten ihre Muttersprache nicht mehr gut genug beherrschen, um als Mittler/Übersetzer zu fungieren (Problem der „Halbsprachigkeit“). Das didaktisierte zweisprachige Material soll es Lehrenden ermöglichen, in den Dialog mit den Muttersprachlern zu treten, ohne dass die Beteiligten dabei überfordert sind. So kann man nach Übersetzungen, Ausspracheregeln etc. fragen, Tonaufnahmen selbst erstellen, neue Texte suchen lassen und die Eltern hierdurch zwanglos ins Projekt einbinden, ohne dass Leistungs- und Produktionsdruck entsteht, denn eigentlich ist das notwendige Material ja schon vorhanden.

Mehrsprachiges Unterrichtsmaterial (insbesondere Lieder, aber auch andere Kurztexte) wird in der IMD an Hand kontrastiver Gesichtspunkte inhaltlich und methodisch aufbereitet, das heißt kindgemäß reduziert.

## 1.1 Handlungsorientierte Sprachprojekte im DU: Kinder als Sprachforscher

Die SchülerInnen lernen in der Projektarbeit, Verbindungen zwischen verschiedenen Sprachen herstellen, aber sie werden auch für Zusammenhänge zwischen Sprache – Rhythmus – Bewegung, zwischen Sprache – Musik und Text – Bild sensibel.

Den Rahmen für die Sprach- und Theaterprojekte bilden Volksmärchen aus aller Welt, weil

- es authentische Texte sind
- sie einfache Handlungsstrukturen aufweisen (und damit für die Theateraufführung beliebig erweiterbar sind)
- sie einen einfachen Wortschatz aufweisen (evtl. sind geringfügige Bearbeitungen wegen altertümlicher Wendungen notwendig)
- sie häufig Wiederholungsstrukturen aufweisen (wichtig für die Sprachbegegnungs-Stunden)
- sie einen hohen Bekanntheitsgrad haben, um damit Identifikationsgefühl und Tradition vermitteln (generationsübergreifend)

## 1.2 Das Konzept der Sprachbegegnungs-Stunden

Im Rahmen von „Sprachbegegnungs-Stunden“ soll durch den Vergleich verschiedener Sprachsysteme (Fremdsprache – Muttersprache) das Sprachbewusstsein mit kindgerechten Methoden gezielt geweckt und gefördert werden. In diesen Modell-Stunden wird das Sprachbewusstsein der Kinder intensiviert, indem sie spielerisch die kognitiven Basiskompetenzen kennen lernen, die zum Erkennen, Verstehen und Anwenden der verschiedenen sprachlichen Strukturmerkmale (Grammatik, Phonetik, Rechtschreibung etc.) relevant sind. Dies geschieht auf der Grundlage des Konzepts von „Language Awareness“ (Sprachbewusstsein) und mit Hilfe des Prinzips vom „entdeckenden Lernen“. Das heißt: Kinder erkennen, dass Sprachsysteme unterschiedlich funktionieren, indem sie in einzelnen Details Gemeinsamkeiten und Abweichungen bewusst wahrnehmen und dabei Sprachaufmerksamkeit auf verschiedenen Ebenen entwickeln. Nichts soll dabei an den Vokabel-drill erinnern. Das Lernen erfolgt eher „nebenbei“ (durch Wiederholungen oder eigenständige Aneignung, indem die natürliche Neugier auf das Fremde geweckt und gefördert wird).

In der Erprobung der Unterrichtsmaterialien hat sich gezeigt, dass die erhöhte Sprachaufmerksamkeit nicht nur nachhaltig das Verständnis muttersprachlicher Strukturen fördert, sondern auch eine propädeutische Funktion für den weiteren Fremdspracherwerb erfüllen kann, weil kognitive Kompetenzen erworben werden, die dem Spracherwerb generell unterstützen.

In Sprachbegegnungs-Stunden werden **authentische, vollständige Texte** als Unterrichtsmaterial benutzt, besonders bevorzugt werden Lieder.

Die Authentizität des Textes bietet Kindern mit der entsprechenden Muttersprache vielfältige soziologische und kulturelle Identifikationsmöglichkeiten. Gegenüber Einzelwörtern oder kontextisolierten Redewendungen ist vollständigen Texten aus verschiedenen methodischen Überlegungen hinaus der Vorzug zu geben:

- Nur mit vollständigen Texten lässt sich das globale Hörverstehen trainieren.
- Strategien zur kontextuelle Bedeutungserklärung können demonstriert werden.
- Die Aufmerksamkeit für Textkohärenzen (Personalpronomen etc.) kann sensibilisiert werden.
- Das Sprechen/Singen eines ganzen Textes bietet ein Erfolgserlebnis.

Die Präsentation des fremdsprachigen Kurztextes in Liedform ist unbedingt empfehlenswert, weil:

- die meisten Lerner das Singen in einer Fremdsprache als wesentlich angenehmer empfinden als das reine (Nach-) Sprechen.
- die Unterstützung durch eine Melodie die Imitation intonatorischer Besonderheiten der jeweiligen Fremdsprache (Akzentuierung, Rhythmus etc.) erleichtert.

### 1.3 Mehrsprachiges Theaterprojekt

Durch die mehrsprachige Aufführung der Märchen werden die Sprachbegegnungs-Stunden in einem authentischen Kontext weitergeführt und damit nachhaltig umgesetzt, insbesondere, wenn sie fächerübergreifend realisiert werden. So erleben die Kinder nicht nur die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen, sondern auch hier wieder zwischen Sprache – Bewegung – Musik und Bild. Das sind Kontexte, in denen SchülerInnen der Altersgruppe von 8-12 Jahren häufig nicht ausreichend gefördert werden, aber allort als Basiskompetenzen genannt werden. Mit relativ einfachen Mitteln können die SchülerInnen die Inszenierung zum Beispiel musikalisch ausgestalten (Rhythmusinstrumente, Gesang), Kulissen selbst entwerfen und herstellen etc.

Mehrsprachigkeit kann in Theaterarbeit in unterschiedlicher Weise realisiert werden.

- Im idealen Fall spielen Kinder mit verschiedenen Muttersprachen zusammen. Da die Rollen von den Kindern selbst entwickelt werden, sprechen sie sie zunächst in ihren Muttersprachen. In diesem – authentischen – mehrsprachigen Dialog zwischen den Kindern übernimmt das Deutsche die Mittlerfunktion. Für die Aufführung wird gemeinsam ausgehandelt, welche Rollen/Passagen in welcher Sprache gespielt werden, wo Übersetzungen notwendig sind und wo die fremdsprachigen Texte allein über den Kontext verständlich genug sind.
- Im anderen Fall wird die Mehrsprachigkeit durch eine oder zwei Fremdsprachen realisiert, in denen einzelne Passagen der Theateraufführung gesprochen werden. Hier entwerfen die Kinder die Dialoge auf Deutsch und lassen sie von „Profis“ übersetzen. Damit ist hier ein anderer Vorteil erreicht: Im öffentlichen Auftreten in einer Fremdsprache gewinnen die Kinder Selbstvertrauen für die künftige Kommunikation in einer Fremdsprache.

#### Fächerübergreifende Vorbereitungsarbeiten:

- Musik: fremd- oder zweisprachiges Lied einüben (mit Hilfe der CD), evtl. mit Begleitinstrumenten;  
Begleitmusik zum Stück konzipieren (evtl. mit Orff-Instrumenten); selbst getextete Raps chorisch vortragen üben
- Tanzeinlagen einstudieren: Breakdance, Streetdance, Volkstänze (Sport)
- Kulisse, Requisiten, Kostüme (Handwerk, Handarbeit etc.)
- „Catering“ für die Premierenfeier (Hauswirtschaft, Kochen)

#### Projektunterricht:

- Theaterpädagogik: gezieltes Training mit Übungen aus dem Improvisationstheater, z.B. wie „Modellieren“ (den Körper des Partners zu einer bestimmten Vorgabe „formen“) „Spiegelspiel“ (ein Kind spiegelt die Bewegungen eines anderen) oder Zeitlupe, Pantomime (Einzel- und Gruppenpantomime), Sprechübungen, Übungen für Körperbewusstsein etc.
- Gemeinsame Besprechung der Einzelszenen, der Musik-/oder Tanzeinlagen, der Kulisse, Requisiten, Kostüme
- Einstudieren des Stücks in Einzelszenen, Improvisieren einzelner Textpassagen (nicht immer das ganze Stück spielen!): wenn möglich, prozessorientiert vorgehen, d.h. auf neue Ideen eingehen
- Gemeinsame Planung des Ablaufs (Proben, „Öffentlichkeitsarbeit“: Plakate, Einladungen etc.) bis zur Premiere.

## 2.1 Sprachbegegnungs-Stunden (Sprachunterricht, evtl. fächerübergreifend)

Sprachbegegnungsstunden wurden im Kontext mit Märchen aus anderen Ländern durchgeführt, eine Auswahl an Arbeitsblättern zeigt die verschiedenen Möglichkeiten.

Wir sprechen



a      a

d      g

e      e

i      u

ja      ä

k      к

l      л

m      u

o      o

s      z

ss      c

w      л

z      ы

Wir schreiben russische Buchstaben



Wir suchen die russischen Buchstaben:

S → з

a → а

ja → я

z → ы

So schreibt man das Wort in russischen Buchstaben:

jaay

Versuche es selbst:

\_\_\_\_\_

Suche die passenden russischen Buchstaben:

W → \_\_\_\_\_

O → \_\_\_\_\_

I → \_\_\_\_\_

k → \_\_\_\_\_

Schreibe das Wort in russischen Buchstaben:

\_\_\_\_\_



Wie schreibt man mit russischen Buchstaben:

medwed: \_\_\_\_\_ 

lissa: \_\_\_\_\_ 

## Ein türkisches Kinderlied

Uç, uç, böceğim !  
Yarın düşün olacak.  
Annem sana  
terlik, pabuç alacak.

**Auf Türkisch schreibt man :**

Uç, uç, böceğim !

Yarın düşün olaca**ğ**ak.

Annem sana

terlik, pabu**ç** alaca**ğ**ak.

**Türkische Buchstaben aussprechen:**

ç = tsch  
c = dsch  
y = j  
ı = e  
ğ = j

**Wie spricht man das aus?**

U**tsch**i, u**tsch**, bö**dsch**ejim !

Jaren dü**tsch**ün ola**dsch**ak.

Annem sana

terlik, pabu**ç** ala**dsch**ak.

**Wörterliste Türkisch - Deutsch**

|         |              |
|---------|--------------|
| alacak  | kauft ein    |
| annem   | meine Mutter |
| böceğim | Kaferlein    |
| düşün   | die Hochzeit |
| olacak  | wird sein    |
| pabuç   | Schuhe       |
| sana    | für dich     |
| terlik  | Pantoffeln   |
| uç      | flieg        |
| yarın   | morgen       |

**1. Wir übersetzen mit der Wörterliste ins Deutsche, Wort für Wort:**

Uç, uç, böceğim ! \_\_\_\_\_

Yarın düşün olacak. \_\_\_\_\_

Annem sana \_\_\_\_\_

terlik, pabuç alacak. \_\_\_\_\_

**2. Wir schreiben den Text in richtigen Sätzen in unser Heft.**

## 2.2 Kinder lernen Märchen aus verschiedenen Ländern kennen (Literaturunterricht)

Der „Kolobok“ (Russisch), Der Pfannkuchen (Deutsch), The Gingerbread man (Englisch), De Leevkokenkerl (Plattdüütsch).

### Deutsch



#### Der Lebkuchenmann

Eines Morgens sagte der Bäcker zu seiner Frau:  
„Heute backe ich einen Lebkuchenmann. Der wird schön aussehen, in unserem Ladenfenster.“  
So formte der Bäcker einen Lebkuchenmann und legte ihn in den Backofen. Da ertönte plötzlich eine kleine Stimme aus dem Ofen:  
„Macht die Tür auf! Lasst mich hier raus!“



### English



#### The Gingerbread man

One morning a baker said to his wife:  
"Today I'll bake a gingerbread man. He'll look just right in our shop window."  
So the baker made a gingerbread man and put him in the oven. A little voice began to shout:  
"Open the door! Let me out!"



### Plattdüütsch



#### Dee Leevkookenkerl

Een Morgen secht een Bäcker to sien Froo:  
„Vandooch back eck di een Leevkookenkerl. Dee ward smuck uutseen in us Lodenfinster.“  
Forns mookte dee Bäcker een Form von `n Leevkookenkerl un lechte em in `n Backooben henin. Dor hörte hee opp `n mool `n lüttche piepseliche Stimm ` uut `n Ooben:  
„Mook dee Döör opp! Loot me hier ruut!“

Die dreisprachig aufgenommene Version des Märchens „Der Lebkuchenmann“ als Powerpoint-Präsentation (Illustration von einer Mutter) und als Audiofile auf einer Audio-CD.



Die Unterrichts-CD mit den mehrsprachig aufgenommenen Märchentexten und Liedern (Deutsch, Türkisch, Russisch)

### **3. Das Theaterprojekt**

#### **3.1 „Der Weg ist das Ziel“: Vorbereitungen**

Eltern gestalten die Kulissen



Proben für den Breakdance (mit einem Experten)



Projekttag „Improvisationstheater“ (mit einer Expertin)



Proben für den Bauchtanz (mit einer Mutter)



Musikalische Live-Begleitung der Theateraufführung (durch eine Mutter)



### 3.2 Die Premiere

Deutschsprachige Kinder sprechen Plattdeutsch und Englisch



Asin aus dem Iran führt mit ihren Freundinnen einen Bauchtanz auf, sie spricht Deutsch und Persisch



Mert aus der Türkei singt Türkisch und spricht Deutsch und Türkisch

Die Probe



die Premiere



## 4. Resümee

### Sprachbegegnungs-Stunden:

- wecken Neugier auf fremde Sprachen
- fördern Sprachbewusstheit (Language Awareness) für die Muttersprache

### Literaturunterricht mit fremdsprachigen Märchen:

- fördert kulturelle Kompetenz
- erweckt Neugier auf fremde Kulturen
- bietet vielfältige literaturdidaktische Handlungsmöglichkeiten (Vergleiche, Einsatz von produktionsorientierten Verfahren, übergreifende Textsortenkenntnis etc.)

## Projektarbeit:



- fördert soziale Kompetenzen
- fördert die Integration
- bietet die Möglichkeit zum fächerübergreifenden Unterricht
- bezieht Eltern aktiv in den Schulalltag ein (insbesondere die Eltern mit Migrationshintergrund)

## 5. Unterrichtsmaterialien

- Das Märchen „Der Lebkuchenmann“ (Deutsch) als Text und Bilderbuch (von einer Mutter gestaltet)
- Das Märchen „Kolobok“ (russische Variante) als Text auf Russisch und auf Deutsch, als Audiofassung auf CD: Russisch und Deutsch
- Die plattdeutsche Übersetzung „De Leevkokenkerl“ als Printfassung und als Audiofassung
- Die englische Fassung „The Gingerbread man“ als Printfassung und als Audiofassung
- Powerpoint-Präsentation (als Hörbuch: Der Lebkuchenmann auf Deutsch, Plattdeutsch und Englisch)
- Arbeitsblätter zu Sprachbegegnungs-Stunden (die auch durchführbar sind, wenn die Lehrkraft die jeweilige Sprache / Schrift überhaupt nicht beherrscht!)
- Theaterfassung (Der Lebkuchenmann – mehrsprachige Fassung der Grundschule Borgfeld) als Printversion
- Powerpoint-Präsentation des Theaterstücks „Gingi“ von der Grundschule Borgfeld (mit Audiofiles)
- Unterrichtsmaterialien (Sprachbegegnung Russisch-Deutsch, Türkisch-Deutsch), die im Rahmen ihrer Zweiten Staatsprüfung an der Grundschule Grambke (Bremen) von der Referendarin Maike Haubold erarbeitet wurden.
- Unterrichtsmaterialien und –vorschläge für Sprachbegegnungsstunden in verschiedenen Sprachen (Russisch, Türkisch, Griechisch, Dänisch, Slowakisch, Gebärdensprache...)

## 6. Literatur zum „Interkulturellen Märchenprojekt“

### Printpublikationen

- Su neredede? Wasser wo? Das Modellprojekt „Interkulturelle Märchendidaktik“. In: FREMDSPRACHE DEUTSCH Heft 31, 2004. S. 36f.
- „The Gingerbread man“, „De Leevkokenkerl“, „Vom dicken, fetten Pfannkuchen“ oder „Warum de Swien ümmer inne Grund wroten“: Ein interkulturelles Priojekt in der Primarstufe. In: FRÜHES DEUTSCH, Heft 4, 2005. S. 15-19.
- „Komsu, Komsu“ – Nachbar, Nachbar. Sprachbegegnungsstunden und Interkulturelle Märchendidaktik. In: Interkulturell und Global. Heft 3/4 (2004). 214-233.

### Elektronische Publikationen:

- Im Rahmen des Modellprojekts „Erzählen und Zuhören“ (Universität München, Bayerische Lehrerfortbildungsakademie und Bayerischer Rundfunk) unter: [www.br-online.de/wissen-bildung/thema/erzaehlen/maerchendidaktik.xml](http://www.br-online.de/wissen-bildung/thema/erzaehlen/maerchendidaktik.xml) (Stand: 1.1.2005)
- Auf dem baden-württembergischen Bildungsserver unter: [www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/sprachfoerderung/grundschule/kolobok](http://www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/sprachfoerderung/grundschule/kolobok)  
[www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/sprachfoerderung/grundschule/tencerecik](http://www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/sprachfoerderung/grundschule/tencerecik)

## **7. Auszeichnungen für die „Interkulturelle Märchendidaktik“**

- BMW Group Award für Interkulturelles Lernen 2002 (2. Preis)
- Hauptschulpreis der Hertie-Stiftung und Robert Bosch Stiftung 2003 (5. Preis)